

Spitzbergen Exkursion

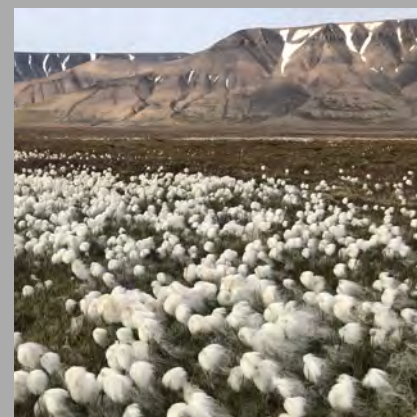
Landschaftsgenese und Ökosystemdynamik in der Hocharktis



Das Exkursionsgebiet

Svalbard (im Deutschen häufig als Spitzbergen bezeichnet) liegt im Kern der europäischen Hocharktis zwischen 77° und 81° N. Die Inselgruppe stellt ein außergewöhnliches „Freiluftlabor“ dar: Ihre geologische Vielfalt ist für die Arktis nahezu einzigartig. Rund zwei Drittel des Archipels sind vergletschert, und die stark gegliederte Topographie verstärkt die naturräumliche Differenzierung – eine zentrale Voraussetzung für die vergleichsweise hohe Diversität und Dichte arktischer Lebensräume mit spezialisierter Flora und Fauna. Glaziale Formen und Prozesse, Permafroststrukturen sowie die Wechselwirkungen zwischen Kryosphäre, Hydrologie und Biosphäre lassen sich hier in großer Bandbreite direkt beobachten und untersuchen – und das bei für diese Breiten vergleichsweise gut zugänglicher Logistik.

Zugleich ist Svalbard in besonderem Maße vom gegenwärtigen Klimawandel betroffen. Die Region zählt zu den am stärksten sich erwärmenden Gebieten der Erde: Die Jahresmitteltemperatur ist seit Beginn des 20. Jahrhunderts um etwa 5 bis 7 °C gestiegen (mit deutlichen regionalen Unterschieden zwischen West- und Ostküste), seit den 1970er-Jahren allein um rund 4–5 °C; im Winter liegen die Erwärmungsraten lokal noch deutlich höher.



Inhalte der Exkursion

- Stratigraphie und Tektonik Spitzbergens
- Quartäre Landschaftsgeschichte und glaziale Überprägung
- Menschliche Nutzung: Bergbaugeschichte und geologische Ressourcen
- Tundraökosysteme: Vegetationszonen, Sukzession, Anpassungsstrategien arktischer Pflanzen
- Terrestrische Fauna: Rentier, Polarfuchs, Seevögel (Kolonien als Nährstoff-Hotspots)
- Marine Ökologie: Plankton, Küstenökosysteme, Einfluss von Meereis und „Atlantifizierung“
- Nahrungsketten und Stoffflüsse zwischen Land und Meer
- Svalbard als Klima-Hotspot: dokumentierte Erwärmung, Gletscherrückgang, Permafrost-Tauen
- Wechselwirkungen von Kryosphäre, Hydrologie und Biosphäre
- Geschichte von Walfang, Bergbau und Polarerkundung
- Logistik und Sicherheit in der Hocharktis (Bären, Wetter, Gelände)

Eckdaten

Die Exkursion wird von **Dr. André Baumeister** geleitet, der seit über 15 Jahren auf Spitzbergen lehrt und forscht sowie zahlreiche wissenschaftliche Expeditionen in der Arktis durchgeführt hat. Mit dem gemeinnützigen Verein **Future Summit e. V.** werden jährlich Exkursionsformate an ausgewählten Orten entwickelt, die universitäre und schulische Bildungsangebote um zentrale Umwelt- und Zukunftsthemen in relevanten Naturräumen erweitern sollen. In Einzelfällen kann die Exkursion als Lehrveranstaltung angerechnet werden. Dies muss bei den jeweiligen Fachbereichen erfragt werden.

Datum: 31.08.-11.09.2026

Preis: 2.250 € (exkl. ca. 600 Flug / inkl. Unterkunft, Zeltverleih, Ausrüstung, Eintritte, Gebühren, Verpflegung, Guiding, Bootstransfer)

Fragen und Kontakt: kontakt@futuresummit-ngo.de

